

ZWISCHENBERICHT H1 2025

ORDER BACKLOG

in EUR mill.	30.06.2025	30.06.2024	Change
Order Backlog	294	467	-37,0%

FINANCIAL KEY FIGURES

in EUR mill.	01.04 - 30.06.2025	01.04 - 30.06.2024	Change	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024	Change
Revenue	276,1	322,7	-14,4%	571,7	699,4	-18,3%
<i>thereof premium segment</i>	236,7	287,1	-17,5%	476,2	614,9	-22,6%
<i>thereof luxury segment</i>	39,4	35,5	10,8%	95,6	84,5	13,1%
Total output	263,8	356,6	-26,0%	506,9	745,0	-32,0%
Earnings						
EBITDA	11,1	28,6	-61,3%	19,6	66,8	-70,6%
EBITDA (adjusted)	14,2	28,6	-50,5%	22,7	67,5	-66,4%
EBITDA-margin (adjusted)	5,1%	8,9%		4,0%	9,6%	
EBIT	1,9	20,4	-90,6%	1,3	50,3	-97,5%
EBIT (adjusted)	5,0	20,4	-75,4%	4,4	51,1	-91,4%
EBIT-margin (adjusted)	1,8%	6,3%		0,8%	7,3%	

CASH FLOW

in EUR mill.	01.04 - 30.06.2025	01.04 - 30.06.2024	Change	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024	Change
Cash flows from operating activities	57,5	39,6	45,2%	74,1	45,6	62,6%
Cash flows from investing activities	-2,0	-8,3	-75,3%	-4,0	-13,2	-69,4%
Free cashflow	55,5	31,3	77,1%	70,1	32,4	116,2%

BALANCE SHEET

in EUR mill.	30.06.2025	30.06.2024	Change
Balance sheet total	559,9	688,4	-18,7%
Equity	108,7	193,0	-43,7%
Equity ratio	19,4%	28,0%	
Net financial debt	274,1	254,9	7,5%

KEY PERSONNEL FIGURES

by heads	30.06.2025	30.06.2024	Change
Headcount	3.420	4.176	-18,1%

ÜBER KNAUS TABBERT

Knaus Tabbert zählt zu den führenden Herstellern von Reisemobilen, Caravans und Kastenwagen in Europa. Das Unternehmen steht für erstklassige Qualität, Innovationen und langjährige Erfahrung und bietet ein breites Portfolio an Freizeitfahrzeugen – vom kompakten Einstiegsmodell bis zur absoluten Luxusklasse. Knaus Tabbert setzt auf starke Marken, eine internationale Präsenz, den engen Kontakt zu den Händlern und ein flexibles Produktionsnetzwerk.

Das aktuelle Markenportfolio umfasst die fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO. Damit werden sämtliche Produktsegmente und Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen abgedeckt.

Das Management-Team von Knaus Tabbert verfügt über langjährige Erfahrung in der Caravan- und Automobilbranche. Die Produktionsstandorte in Jandelsbrunn, Mottgers, Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wur-

den in den letzten Jahren konsequent modernisiert. Dabei setzt Knaus Tabbert auf eine standardisierte, flexible Fertigung mit bestmöglicher Automatisierung, den Einsatz gleicher Maschinenstandards, produktübergreifende Komponenten sowie innovative Technologien wie 3D-Druck oder den Einsatz von zukunftsweisenden Leichtbauanwendungen.

Im Rahmen einer nachhaltigen Wachstumsstrategie baut Knaus Tabbert auf langjährige, vertrauensvolle Partnerschaften mit über 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Zudem stärkt das Unternehmen seine Position im Vermietungsmarkt durch die Plattform RENT AND TRAVEL, welche 2016 eingeführt wurde. Diese Plattform verbindet Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsunternehmen und ist heute eine der führenden Lösungen in der Vermietung von Freizeitfahrzeugen in Deutschland. Mit diesem Ansatz will Knaus Tabbert seine Marktpräsenz erweitern, innovative Geschäftsmodelle entwickeln und nachhaltiges Wachstum unterstützen.

BRANCHENENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2025 wurden in Deutschland insgesamt 55.737 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Damit liegt die Branche nur knapp 4% unter dem guten Halbjahresergebnis des Vorjahres.

Das Caravan-Segment verzeichnete im bisherigen Jahresverlauf einen Rückgang der Neuzulassungen: Mit 11.408 Caravans lag die Zahl der Neuzulassungen 9,1% unter dem Vorjahresniveau.

Auf europäischer Ebene zeigt die Entwicklung im gleichen Zeitraum eine ähnliche Tendenz. Zwischen Januar und Juni 2025 wurden in den wichtigsten europäischen Märkten insgesamt etwa 30.000 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang von circa 12% entspricht.

Im Gegensatz dazu setzte das Reisemobil-Segment auch im Juni seinen positiven Trend fort und konnte erneut ein

Wachstum bei den Neuzulassungen verzeichnen: Mit 7.884 Einheiten lag die Sparte 4% über dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr wurden insgesamt 44.329 Reisemobile neu zugelassen. Damit liegt das Segment nur knapp 2% unter dem starken Vorjahreswert und bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Insbesondere der Markt für klassische Reisemobile erfreut sich weiterhin steigender Nachfrage.

Auf europäischer Ebene wurden im gleichen Zeitraum etwa 90.000 Reisemobile neu zugelassen, was im Vergleich zum Vorjahr eine konstante Entwicklung darstellt. Die Nachfrage nach Reisemobilen bleibt in den meisten europäischen Ländern somit robust.

Quelle: www.civd.de/artikel/aktuelle-neuzulassungszahlen sowie Zulassungsstatistik CIVD 06/2025

GESCHÄFTSVERLAUF

Knaus Tabbert hat Ende letzten Jahres und zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 Maßnahmen eingeleitet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu festigen.

Als eine wesentliche Maßnahme wird die Optimierung der Bestände gesehen. Die Produktion an den Standorten Jandelsbrunn und Nagyoroszi (HU) wurde daher erst ab 27. Januar 2025 wieder aufgenommen. An den Standorten Mottgers und Schlüsselfeld wurde bereits seit Mitte Januar produziert. Der im Vergleich mit dem Vorjahr späte Produktionsstart wirkt sich folglich auch auf die Ergebnisentwicklung negativ aus.

Zum Maßnahmenpaket gehört auch eine deutliche Anpassung der Kostenbasis durch:

- Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in der Produktion
- Anpassung des Personalstands und der Anzahl von Leiharbeitskräften sowie Inanspruchnahme von Kurzarbeit
- Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwänden
- Überarbeitung des Produktportfolios

Allgemeiner Hinweis

Zu den Änderungen gem. IAS 8 in Bezug auf einzelne Bilanz- und GUV-Zahlen per 30. Juni 2024 verweisen wir auf das Kapitel „Korrektur nach IAS 8“ im verkürzten Konzernanhang.

Umsatz

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2025 einen Konzernumsatz von EUR 571,7 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 699,4 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 18,3% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die insgesamt verkauften Einheiten belaufen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 11.469 Einheiten (Vorjahresperiode: 14.332 Einheiten).

Der deutliche Umsatzrückgang ist im Wesentlichen durch die Produktionsunterbrechung im ersten Quartal 2025 sowie die geringere Produktionsmenge zur Vergleichsperiode begründet. Wesentliche Umsätze resultierten – wie auch schon im ersten Quartal 2025 – aus dem Abbau von Fahrzeugbeständen, welche bereits im Geschäftsjahr 2024 produziert wurden.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2025 um EUR 71,9 Mio. (Vorjahresperiode: Erhöhung um EUR 40,6 Mio.). Beide Geschäftssegmente konnten den Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen deutlich reduzieren.

Auf das Premiumsegment entfielen EUR 476,2 Mio. des Konzernumsatzes (Vorjahresperiode: EUR 614,9 Mio.). Weitere EUR 95,6 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 84,5 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen.

Der Konzernumsatz resultierte primär aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen. Der Bereich Aftersales, der im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft und die Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen umfasst, trug mit EUR 34,0 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 17,7 Mio.) zum Umsatz bei.

Der deutliche Anstieg der Aftersales-Aktivitäten resultiert aus Rücknahmeverpflichtungen von Fahrzeugen aus Händlerinsolvenzen und deren Vermarktung als Gebrauchtfahrzeuge.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN							
in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2025	01.04 - 30.06.2024	Veränderung	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024	Veränderung	
Umsatz	276,1	322,7	-14,4%	571,7	699,4	-18,3%	
Gesamtleistung	263,8	356,6	-26,0%	506,9	745,0	-32,0%	
EBITDA	11,1	28,6	-61,3%	19,6	66,8	-70,6%	
EBITDA (bereinigt)	14,2	28,6	-50,5%	22,7	67,5	-66,4%	
EBITDA-Marge (bereinigt)	5,1%	8,9%		4,0%	9,6%		
EBIT	1,9	20,4	-90,6%	1,3	50,3	-97,5%	
EBIT (bereinigt)	5,0	20,4	-75,4%	4,4	51,1	-91,4%	
EBIT-Marge (bereinigt)	1,8%	6,3%		0,8%	7,3%		

Material- und Personalaufwand

Die Materialkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum um 31,4% auf EUR 362,6 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 71,5% (Vorjahr: 70,6%). Die zum Vorjahresvergleich um 0,9-Prozentpunkte höhere Materialkostenquote resultiert vor allem aus Effekten von Rücknahmeverpflichtungen für Fahrzeuge aus Händlerinsolvenzen und deren Vermarktung.

Bedingt durch den deutlichen Abbau von Personalkapazitäten sowie der Nutzung von Kurzarbeit verringerte sich auch der absolute Personalaufwand, im Vergleich mit der Vorjahresperiode 2024, um 16,7% auf EUR 73,4 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 88,0 Mio.)

Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote bei 14,5% (Vorjahresperiode: 11,8%). Der Anstieg der Quote ist hauptsächlich durch die Produktionsunterbrechung am Jahresanfang sowie durch eine geringere Effizienz bzw. Auslastung in der Produktion begründet.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 8,2 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 15,4 Mio.)

lag die Personalkostenquote im ersten Halbjahr 2025 bei 16,1% (Vorjahresperiode: 13,9%). Der Abbau von Personalkapazitäten umfasste auch eine deutliche Reduktion der Leiharbeitskräfte.

Ergebnis

Das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2025 hat sich bedingt durch die verlängerte Produktionsunterbrechung Anfang des Jahres und eine deutlich geringere Gesamtleistung überproportional zum Umsatz um 66,4% auf EUR 22,7 Mio. verringert. (Vorjahr: EUR 67,5 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 4,0% um 5,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 9,6%.

In den ersten sechs Monaten 2025 gab es das EBITDA betreffend Anpassungen („bereinigtes EBITDA“) im Zusammenhang mit der Erhöhung der Rückstellung im laufenden Verfahren in Bezug auf die Fahrzeuggewichte in Höhe von EUR 3,1 Mio., dies ist ausschließlich dem Premiumsegment zuzuordnen.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der im Geschäftsjahr 2024 getätigten Investitionen um EUR 1,9 Mio. auf EUR 18,3 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 16,4 Mio.).

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT						
in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2025	01.04 - 30.06.2024	Veränderung	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024	Veränderung
Umsatz	276,1	322,7	-14,4%	571,7	699,4	-18,3%
davon Premiumsegment	236,7	287,1	-17,5%	476,2	614,9	-22,6%
davon Luxussegment	39,4	35,5	10,8%	95,6	84,5	13,1%
EBITDA	11,1	28,6	-61,3%	19,6	66,8	-70,6%
davon Premiumsegment	10,1	24,7	-59,1%	14,1	55,8	-74,7%
davon Luxussegment	1,0	4,0	-74,9%	5,5	11,0	-49,7%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme von Knaus Tabbert reduzierte sich von EUR 639,5 Mio. zum 31. Dezember 2024 um EUR 79,6 Mio. auf EUR 559,9 Mio. zum 30. Juni 2025.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 257,6 Mio. um EUR 10,0 Mio. unter dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2024 von EUR 267,6 Mio.

Die größte Veränderung resultiert hier aus dem Rückgang im Sachanlagevermögen um EUR 12,4 Mio. auf EUR 222,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 234,6 Mio.).

Dies liegt im deutlich geringeren Investitionserfordernis sowie in den planmäßigen Abschreibungen begründet.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 302,3 Mio. um EUR 69,6 Mio. unter dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2024 lag, war wesentlich vom Abbau des Fahrzeugbestands geprägt. Kumuliert verringerten sich die Vorräte um EUR 94,0 Mio. Gegenläufig wirkten der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 53,6 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 45,6 Mio.) sowie der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände auf EUR 38,5 Mio. (31. Dezember 2024:

EUR 21,8 Mio.), welcher durch den Anstieg der Factoringforderung sowie der Bonusforderung gegenüber Lieferanten geprägt ist.

Eine Endkundennachfrage auf weiterhin hohem Niveau und die eingeleiteten Maßnahmen seitens Knaus Tabberts erlaubten unseren Vertriebspartnern die eigene fortlaufende Optimierung ihrer Handelsbestände weiter voranzutreiben und fällige Verbindlichkeiten gegenüber Knaus Tabbert zu begleichen. Bei Knaus Tabbert zeigt sich diese Entwicklung in einer deutlichen Reduzierung des Working Capitals.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 von EUR 118,2 Mio. geringfügig auf EUR 116,0 Mio.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich zum 30. Juni 2025 um EUR 75,1 Mio. auf EUR 451,2 Mio. Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf der Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Hier wirken sich die kürzeren Zahlungsziele der Lieferanten aus.

Gegenläufig wirken sich die Zuführung für Kundenboni und die Erhöhung der Personalrückstellung (hier insbesondere für Urlaubs- und Weihnachtsgeld) sowie die Erhöhung der Rückstellung für Rechtstreitigkeiten aus. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um EUR 59,3 Mio. auf EUR 192,8 Mio. zum 30. Juni 2025 reduziert werden.

Im zweiten Quartal 2025 hat Knaus Tabbert auch die termingerechte Rückzahlung der ersten Tranche des Schuldscheins in Höhe von EUR 20,0 Mio. durchgeführt (Schuldschein 2022 – 2032: EUR 100 Mio.).

Die im Berichtszeitraum verzeichnete Reduzierung des Eigenkapitals von EUR 4,6 Mio. auf EUR 108,7 Mio. resultiert aus der negativen Ergebnisentwicklung von Knaus Tabbert.

Insgesamt erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf Grund der Reduzierung der Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2025 um 1,7 Prozentpunkte auf 19,4%.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2025	01.04 - 30.06.2024	Veränderung	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57,5	39,6	45,2%	74,1	45,6	62,6%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-8,3	-75,3%	-4,0	-13,2	-69,4%
Free Cashflow	55,5	31,3	77,1%	70,1	32,4	116,2%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten sechs Monaten 2025 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 74,1 Mio. nach EUR 45,6 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im ersten Halbjahr 2025 deutlich auf EUR 4,0 Mio. nach EUR 13,2 Mio. in der Vorjahresperiode.

FINANZIERUNG

Der bestehende Konsortialkreditvertrag wurde per Änderungsvertrag am 25. März 2025 hinsichtlich der Finanzierungsbedingungen angepasst. Die Vertragsbedingungen dieses Änderungsvertrags beinhalten ergänzend die Vereinbarung einer Mindestliquidität, eines Mindest-EBITDA

Der Free Cashflow von EUR 70,1 Mio. konnte in einem herausfordernden Marktumfeld insbesondere durch Maßnahmen zur Optimierung des Working Capitals erreicht werden.

Hinzu kommt ein unter der Vorjahresperiode liegendes Investitionserfordernis, welches sich nahezu vollständig auf Ersatz- und Produktinvestitionen konzentriert.

AUFTRAGSBESTAND

Nach den außergewöhnlichen Jahren der Pandemie kehrt die Caravaning-Branche kontinuierlich zurück zur

Normalität. Dies hat auch Auswirkungen auf das Bestellverhalten von Händlern und Endkunden.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 weist Knaus Tabbert einen Auftragsbestand von rund EUR 294,0 Mio. aus.

Der Auftragsbestand ist geprägt von einem umsichtigen Bestellverhalten des Handels.

PERSONALKENNZAHLEN

MITARBEITER				
in Köpfen	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	3.420	3.953	4.176	-756
davon Leiharbeitskräfte	626	769	1.047	-421

CHANCEN UND RISIKEN

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025 kam es gegenüber den detaillierten Einschätzungen aus dem Zusammengefassten Lagebericht 2024 zu Veränderungen in folgenden Risikobereichen:

- Markt & Kunde
- Recht & Compliance.

Weitere signifikante Veränderungen in Bezug auf Chancen und andere Risikobereiche gab es nicht.

Markt & Kunde:

Geopolitische- oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Veränderungen im Endkundenverhalten bzw. der Marktnachfrage, ein sich verstärkender Wettbewerbsdruck und umsichtiges Bestellverhalten der Handelsbetriebe können zu geringeren Absatzzahlen als in der Prognose unterstellt führen. Dies kann daher unmittelbaren Einfluss auf die erwartete oder zukünftige Umsatz- und Ertragslage von Knaus Tabbert haben.

Knaus Tabbert reagiert auf dieses Risiko mit einer stetigen und intensiven Marktbeobachtung sowie der Überwachung der Entwicklung des Auftragsbuches. Frühzeitige verkaufsfördernde Maßnahmen und eine flexible Produktionsplanung wirken dem Risiko kurzfristig entgegen, beeinflussen jedoch die Ertragslage

Das Unternehmen stuft zum zweiten Quartal 2025 das Markt- und Kundenrisiko als wesentlich ein, da sich trotz positivem Abbau von Lagerbeständen bei den Handelspartnern ein verhaltener Auftragseingang (umsichtiges Bestellverhalten der Handelspartner) und ein dadurch verringertes Auftragsbuch bei Knaus Tabbert verzeichnen lässt. Außerdem belasten auch Bestandsfahrzeuge

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Auftragsbestand	294	480	467

Zum 30. Juni 2025 waren insgesamt 3.420 (Vorjahr: 4.176) Personen bei Knaus Tabbert beschäftigt.

Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 30. Juni 2025 beträgt 18,3% oder 626 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.047 Mitarbeiter).

der anderen europäischen Hersteller die Handelsbetriebe, dies was zu Marktanteilsverlusten führen kann.

Das im Zusammengefassten Lagebericht 2024 beschriebene Risiko von möglichen Marktanteilsverlusten aufgrund von Compliance Verstößen zweier ehemaliger Vorstandsmitglieder und der damit im Zusammenhang stehenden negativen Presseberichterstattung, die zu einer etwaigen Kaufzurückhaltung von Endkunden führen könnte, hat sich im ersten Halbjahr 2025 nicht bestätigt.

In den monatlich veröffentlichten Zulassungszahlen des Caravanning Industrie Verbands (CIVD) zeigt sich im ersten Halbjahr 2025, dass die Marktanteile der wesentlichen Konzernmarken von Knaus Tabbert nahezu dem Vorjahreszeitraum entsprechen. Es ist daher für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 nicht davon auszugehen, dass es aufgrund der Compliance-Verstöße zu signifikanten Veränderungen kommt, welche die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen könnte.

Deshalb wurde dieses Risiko zum zweiten Quartal 2025 als moderat herabgestuft.

Recht & Compliance:

Knaus Tabbert befindet sich nach wie vor in einem schwebenden Verfahren hinsichtlich der zulässigen Fahrzeugmasse von 3,5 Tonnen, welches im Zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2024 als wesentliches Risiko beschrieben wurde.

Im zweiten Quartal erlangte das Unternehmen neue Erkenntnisse aus dem laufenden Verfahren, so dass die

Höhe der in den Vorjahren vorsorglich gebildeten Rückstellung erhöht wurde, welche die Ertragslage von Knaus Tabbert im ersten Halbjahr unmittelbar beeinflusste.

Mithin konnte das Risiko von wesentlich auf moderat gesenkt werden, da das Unternehmen nicht mit weiteren signifikanten Belastungen aus diesem schwebenden Verfahren für die Ertragslage rechnet.

PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2025 bestätigt das Management von Knaus Tabbert im Grundsatz seine im Rahmen der Jahresberichterstattung am 31. März 2025 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2025.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung und der internen Planung des Knaus Tabbert Konzerns ergeben sich für die wesentlichen Steuerungskennzahlen folgende Prognosen:

- Im Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro (EUR 1.000 Mio.) gerechnet.
- Die Ertragskraft, ausgedrückt durch die bereinigte EBITDA-Marge, wird in der präzisierten, voraussichtlichen Bandbreite von 5,0% bis 5,5% erwartet.

Für eine detaillierte Beschreibung der erwarteten Entwicklung wird auf den Prognosebericht, wie im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht, verwiesen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darge-

stellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Jandelsbrunn, den 8. August 2025

Willem Paulus de Pundert

Radim Sevcik

KONZERNABSCHLUSS

30. JUNI 2025

KONZERNBILANZ

AKTIVA		
in TEUR	30.06.2025	31.12.2024*
Immaterielle Vermögenswerte	15.141	17.090
Sachanlagen	222.170	234.559
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.182	1.169
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.989	1.758
Aktive latente Steuern	17.087	13.027
Langfristige Vermögenswerte	257.569	267.602
Vorräte	190.034	284.042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.569	45.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.067	4.856
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	26.437	16.989
Steuerforderungen	6.254	5.040
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.974	15.441
Kurzfristige Vermögenswerte	302.337	371.943
Bilanzsumme	559.906	639.544
PASSIVA		
in TEUR	30.06.2025	31.12.2024*
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	26.941	26.926
Gewinnrücklagen	103.960	103.960
Gewinn- /Verlustvortrag	-25.357	22.655
Konzern-Jahresüberschuss	-4.822	-48.011
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-2.408	-2.660
Eigenkapital	108.692	113.246
Sonstige Rückstellungen	17.462	17.990
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.040	81.367
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.548	10.863
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	7.224	7.326
Passive latente Steuern	707	606
Langfristige Schulden	115.981	118.152
Sonstige Rückstellungen	24.016	20.204
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192.788	252.063
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.644	70.366
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34.495	27.871
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24.246	21.052
Steuerverbindlichkeiten	14.045	16.589
Kurzfristige Schulden	335.234	408.146
Schulden	451.214	526.299
Bilanzsumme	559.906	639.544

* Werte angepasst siehe Kapitel „Korrektur nach IAS 8“

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024*
Umsatz	571.747	699.386
<i>davon Premiumsegment</i>	476.143	614.861
<i>davon Luxussegment</i>	95.603	84.525
Bestandsveränderungen	-71.913	40.636
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.260	1.656
Sonstige betriebliche Erträge	3.802	3.361
Gesamtleistung	506.896	745.039
Materialaufwand	-362.570	-525.638
Personalaufwand	-73.354	-88.020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.343	-64.586
EBITDA	19.629	66.795
Abschreibungen	-18.349	-16.475
EBIT	1.280	50.320
Finanzergebnis	-8.975	-6.687
EBT	-7.695	43.633
Steuern	2.873	-12.696
Nettoergebnis	-4.822	30.938
Andere Ergebnisse	-253	477
Gesamtergebnis	-4.570	30.461

* Werte angepasst siehe Kapitel „Korrektur nach IAS 8“

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
in TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Konzern-Jahresfehlbetrag (Vorjahr: - Jahresüberschuss)	-4.822	30.938
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	18.349	16.475
Zunahme der Rückstellungen	3.283	1.003
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1.040	2.964
Abnahme/Zunahme von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	61.852	-5.162
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.348	-16.202
Netto-Finanzierungsaufwendungen	8.975	7.830
Ertragsteuerertrag (Vorjahr: Ertragsteueraufwand)	-3.157	12.418
Ertragsteuerzahlungen	-4.078	-4.692
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	74.094	45.572
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
in TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	59	37
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-2.937	-9.973
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.478	-3.294
Erhaltene Zinsen	330	72
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.027	-13.158
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
in TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Gezahlte Ausschüttungen	-	-30.094
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.718	80.769
Auszahlungen aus Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-110.571	-71.134
Gezahlte Zinsen	-10.649	-9.040
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-3.060	-2.477
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-71.562	-31.977
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.495	437
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-1	8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.994	3.347
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.498	3.793

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01. JANUAR –30. JUNI 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlustvorträge	Konzernjahresfehlbetrag	Gesamt
Stand zum 01.01.2025	10.377	26.926	-2.660	103.960	22.655	-48.011	113.246
Einstellung Konzernüberschuss in Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-	-48.011	48.011	-
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	10.377	26.926	-2.660	103.960	-25.357	-	113.246
Gewinn	-	-	-	-	-	-4.822	-4.822
Sonstiges Ergebnis	-	-	253	-	-	-	253
Gesamtergebnis	-	-	253	-	-	-4.822	-4.570
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	-	16	-	-	-	-	16
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	16	-	-	-	-	16
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	16	-	-	-	-	16
Stand zum 30.06.2025	10.377	26.941	-2.408	103.960	-25.357	-4.822	108.692

01. JANUAR –30. JUNI 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlustvorträge	Konzernjahresüberschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.2024	10.377	27.333	-1.850	83.067	13.318	60.322	192.569
Einstellung Konzernüberschuss in Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-	60.322	-60.322	-
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage	-	-	-	20.892	-20.892	-	-
Zwischensumme	10.377	27.333	-1.850	103.959	52.749	-	192.569
Gewinn	-	-	-	-	-	30.938	30.938
Sonstiges Ergebnis	-	-	-477	-	-	-	-477
Gesamtergebnis	-	-	-477	-	-	30.938	30.461
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	-	108	-	-	-	-	108
Ausschüttung	-	-	-	-	-30.094	-	-30.094
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	108	-	-	-30.094	-	-29.986
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	108	-	-	-30.094	-	-29.986
Stand zum 30.06.2024	10.377	27.442	-2.326	103.959	22.655	30.938	193.043

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

BERICHTERSTATTENDES UNTERNEHMEN

Die Knaus Tabbert AG, nachfolgend „KTAG“ oder „Gesellschaft“ sowie zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Gruppe“ oder „Konzern“ genannt, ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn. Der Konzern produziert und vertreibt vor allem Produkte für den Freizeit- und Nutzfahrzeugmarkt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Wohnwagen, Reisemobile und Kastenwagen. Der Hauptabsatzmarkt des Konzerns ist die Europäische Union (EU).

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter dem Aktenzeichen HRB 11089 eingetragen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2025 umfasst die Knaus Tabbert AG und ihre Tochtergesellschaften. Der zum 31. Dezember 2024 geltende Konsolidierungskreis besteht unverändert fort.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung erstellt und steht im Einklang mit den in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Er umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise für einen vollständigen Konzernabschluss gemäß IFRS erforderlich sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle ausgewiesenen Beträge kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNG

Zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Ermessensentscheidungen vornehmen sowie Annahmen treffen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle diese Schätzungen und Annahmen werden

nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 beschriebenen Sachverhalten.

Hinsichtlich seiner tatsächlichen und latenten Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten beabsichtigt das Management nach Möglichkeit die Ausübung eines einklagbaren Rechts auf Verrechnung mit fristgleichen Gegenansprüchen und nimmt daher eine entsprechende Saldierung latenter Steueransprüche mit den entsprechenden Passivposten vor.

Eine Beschreibung der Chancen und Risiken des Konzerns findet sich in diesem Bericht im einschlägigen Kapitel. Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Management beobachtet die regulatorischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 8. August 2025 zur Veröffentlichung genehmigt.

IM GESCHÄFTSJAHR 2025 ERSTMALIG ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen jenen, die auch am 31. Dezember 2024 Anwendung fanden, lediglich mit Ausnahme nachfolgend beschriebener neu anzuwendender Anpassung:

Änderungen an IAS 21 – Mangel an Umtauschbarkeit

Die Änderung betrifft Vorgaben zur Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umgetauscht werden kann und welcher Wechselkurs im Zweifelsfall heranzuziehen ist.

Die Anwendung der neuen Regelung hatte keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025.

KORREKTUR NACH IAS 8

Zum 30. Juni 2024 setzte der Konzern den gewährten Zuschuss zum Produktionsgebäude Halle 20 direkt von den Anschaffungskosten ab, während ein zuvor gewährter Zuschuss des ungarischen Tochterunternehmens passivisch abgegrenzt wurde. Auch wenn beide Methoden für sich genommen den Regelungen des IAS 20 entsprechen, hätte die Gruppe ihr Wahlrecht einheitlich ausüben müssen. Im Zwischenbericht zum 30. Juni 2024 lag daher ein Fehler vor.

Der Fehler hat keinen Einfluss auf die gesamten Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit oder der Finanzierungstätigkeit zum 30. Juni 2024. Auch das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie bleibt unverändert.

Die Korrektur der einschlägigen Bilanzposten ist nachfolgend dargestellt:

In TEUR	30.06.2024 veröffentlicht	Korrektur	30.06.2024 angepasst
AKTIVA			
Sachanlagen	215.836	4.413	220.249
Langfristige Vermögenswerte	242.226	4.413	246.639
Bilanzsumme	683.944	4.413	688.357
PASSIVA			
Sonstige Verbindlichkeiten	14.842	4.232	19.074
Langfristige Schulden	128.900	4.232	133.131
Sonstige Verbindlichkeiten	70.248	181	70.429
Kurzfristige Schulden	362.000	181	362.181
Bilanzsumme	683.944	4.413	688.357

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 blieben Segmentierungsgrundlage und Bemes-

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden wie folgt korrigiert:

In TEUR	01.01.- 30.06.2024 veröffentlicht	Korrektur	01.01.- 30.06.2024 angepasst
Umsatz	699.386		699.386
Bestandsveränderungen	40.636		40.636
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.656		1.656
Sonstige betriebliche Erträge	3.270	91	3.361
Gesamtleistung	744.948	91	745.039
Materialaufwand	-525.638		-525.638
Personalaufwand	-88.020		-88.020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.586		-64.586
EBITDA	66.704	91	66.794
Abschreibungen	-16.384	-91	-16.474
EBIT	50.320		50.320
Finanzergebnis	-6.687		-6.687
EBT	43.633		43.633
Steuern	-12.696		-12.696
Nettoergebnis	30.938		30.938
Andere Ergebnisse	477		477
Gesamtergebnis	30.461	-	30.461

Zum 31. Dezember 2024 übte die Knaus Tabbert AG ihr Wahlrecht einheitlich aus, indem sie die gewährten Zuschüsse über einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgrenzte.

sungsgrundlage des Gewinns oder Verlusts eines Segments in Form des Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA) unverändert. Umsatzerlöse und EBITDA der Segmente entwickelten sich wie folgt:

1. JANUAR – 30. JUNI 2025

in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	95.603	476.143	571.747
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	-	16	16
Segmentumsatzerlöse	95.603	476.159	571.762
EBITDA	5.531	14.098	19.629

1. JANUAR –30. JUNI 2024

in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	84.525	614.861	699.386
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	20	20
Segmentumsatzerlöse	84.525	614.881	699.406
EBITDA	10.985	55.809	66.795

Die Überleitung des EBITDA der Segmente auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns ergibt sich wie folgt:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SEGMENTE

in TEUR	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024*
EBITDA der Segmente	19.629	66.794
Abschreibungen der Segmente	–18.349	–16.474
Finanzergebnis der Segmente	–8.975	–6.687
Gewinn vor Steuern, konsolidiert	–7.695	43.633

Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente stellen sich wie folgt dar:

30.06.2025

in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	107.599	452.304	559.903
Schulden	73.513	377.699	451.212

31.12.2024

in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	132.413	507.103	639.516
Schulden	99.579	426.692	526.271

Die externen Umsatzerlöse der Segmente verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und Aftersales/Sonstiges:

1. JANUAR –30. JUNI 2025

in TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	After-Sales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	94.438	–	1.165	95.603
Premiumsegment	108.870	193.162	141.231	32.880	476.143
Summe	108.870	287.600	141.231	34.045	571.747

1. JANUAR –30. JUNI 2024

in TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	After-Sales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	82.837	–	1.688	84.525
Premiumsegment	120.796	307.721	170.316	16.028	614.861
Summe	120.796	390.558	170.316	17.716	699.386

In der nachfolgenden Darstellung basieren die Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten auf dem jeweiligen Herkunftsland des Kunden:

1. JANUAR –30. JUNI 2025

in TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	78.253	17.341	10	95.603
Premiumsegment	304.755	167.952	3.436	476.143
Summe	383.008	185.293	3.446	571.747

1. JANUAR –30. JUNI 2024

in TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	64.561	19.708	256	84.525
Premiumsegment	429.742	181.307	3.812	614.861
Summe	494.303	201.015	4.068	699.386

ERLÄUTERUNGEN KONZERNBILANZ

Immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode von 1. Januar bis 30. Juni 2025 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.478 aktiviert (Vorjahresperiode: TEUR 2.144).

Sachanlagen und Leasingverhältnisse

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 wurden Sachanlagen in Höhe von TEUR 3.598 (Vorjahr: TEUR 11.224) aktiviert. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um diverse erworbene Vermögenswerte der Klassen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Werkzeuge, Fahrzeuge des Anlagevermögens, sonstige Transportmittel und Büroeinrichtung) sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau für diverse technische Anlagen.

Vorräte

Der Buchwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 16.369 auf TEUR 87.538 (Vorjahresperiode:

Reduzierung um TEUR 71.567 auf TEUR 124.309). Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 1.660 auf TEUR 13.217 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 3.538 auf TEUR 25.344). Der Bestand an fertigen Erzeugnissen reduzierte sich um TEUR 79.300 auf TEUR 89.279 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 40.378 auf TEUR 131.309). In Summe verminderten sich die Vorräte um TEUR 94.008 auf TEUR 190.034 (Vorjahresperiode: Verminderung um TEUR 27.650 auf TEUR 280.963).

VORRÄTE

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	87.538	103.907
Unfertige Erzeugnisse	13.217	11.557
Fertige Erzeugnisse und Waren	89.279	168.579
Summe	190.034	284.042

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bruttobuchwerte und Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Bruttobuchwert	56.587	49.389
Erwartete Kreditverluste (im VJ: Wertberichtigungen)	-3.017	-3.816
Nettobuchwert	53.569	45.573

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 erhöhten sich die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 7.198 auf TEUR 56.587 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 40.829 auf TEUR 127.153). Die erwarteten Kreditverluste reduzierten sich um TEUR 799 auf insgesamt TEUR 3.017 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 1.424 auf insgesamt TEUR 2.779).

Sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen

Die kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerte sind im Berichtszeitraum um TEUR 16.902 auf TEUR 41.675 angestiegen (Vorjahresperiode: Anstieg um TEUR 1.673 auf TEUR 26.381). Maßgebend dafür war der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Händlerfinanzierungen und Factoring in Höhe von TEUR 7.118 sowie jener von Bonusforderungen in Höhe von TEUR 8.508.

Aktive latente Steueransprüche entfallen größtenteils auf den Ansatz verrechenbarer steuerlicher Verlustvorträge. Für Details wird auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Eigenkapital

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 11. Juli 2025 keine Auszahlung einer Dividende beschlossen. Der Konzernjahresverlust des Geschäftsjahres 2024 wurde in Höhe von TEUR 48.011 vorgetragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen kurz- und langfristigen Rückstellungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um TEUR 3.284 auf TEUR 41.478 gestiegen (Vorjahresperiode: Anstieg um TEUR 1.003 auf TEUR 31.071). Davon entfällt ein Betrag von TEUR 3.100 auf die bilanzielle Vorsorge für mögliche

Verpflichtungen im Rahmen potenziell unzutreffender Gewichtsangaben in der Vergangenheit (siehe hierzu auch Abschnitt Ergebnis).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierte sich um TEUR 59.602 auf TEUR 273.828 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 8.354 auf TEUR 251.414).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 24.722 auf TEUR 45.644 (Vorjahresperiode: Minderung um TEUR 25.701 auf TEUR 96.674). Die Minderung ist im Wesentlichen auf den verringerten Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie kürzeren Zahlungszielen der Lieferanten zurückzuführen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um TEUR 9.818 auf TEUR 58.741 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 18.320 auf TEUR 70.248). Ursächlich für diesen Anstieg sind primär Rückerstattungsverbindlichkeiten, deren Buchwert um TEUR 9.354 auf TEUR 16.916 zunahm (Vorjahresperiode: Zunahme um TEUR 10.843 auf TEUR 21.289), da die zugrundeliegenden Bonusabrechnungen gegenüber Kunden erst mit dem Modelljahreswechsel im August eines jeden Jahres erfolgen.

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten reduzierten sich um TEUR 2.544 auf TEUR 14.045 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 4.842 auf TEUR 20.901) und betreffen die in Kürze anstehenden Steuernachzahlungen zum Veranlagungszeitraum 2023.

Im Dezember 2023 erließ die Bundesrepublik Deutschland ein Gesetz zur Mindestbesteuerung, welches die Sicherstellung eines Unternehmenssteuersatzes von 15 % für jedes relevante Land intendiert. Einschlägige Jurisdiktion besteht für den Konzern aufgrund des dort geltenden nominalen Steuersatzes von unter 15 % in Ungarn.

Im laufenden und latenten Steueraufwand ist aufgrund einschlägiger Befreiungsnormen kein Aufwand aus dieser Regelung enthalten

ERLÄUTERUNGEN KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Saisonale Einflüsse

Die Hauptsaison der europäischen Caravan-Industrie dauert von April bis Oktober, während sich ein Modelljahr in der Branche von August bis Juli des Folgejahres erstreckt. Dennoch besteht grundsätzlich über ein gesamtes Jahr hinweg ein stabiles Endkundengeschäft, da viele Kunden bereits vor der Hauptsaison vorbereitet sein möchten. Darüber hinaus sind die Händler bestrebt, ihren Kunden zu allen Jahreszeiten eine möglichst vollständige Produktpalette und die neuesten Modelle in ihren Ausstellungsräumen präsentieren zu können.

Vor diesem Hintergrund zeigen sich saisonale Einflüsse bei der Gruppe eher im Auftragseingang als im Konzernumsatz. Für weitere Ausführungen wird an dieser Stelle auf das Kapitel Auftragsbestand verwiesen.

Umsatzerlöse

Unterteilt nach den Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und Aftersales/Sonstiges stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTGRUPPEN		
in TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Wohnwagen	108.870	120.796
Reisemobile	287.600	390.558
Kastenwagen	141.231	170.316
Aftersales/Sonstige	34.045	17.716
Summe	571.747	699.386

FINANZINSTRUMENTE

Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer jeweiligen Stufen innerhalb der Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts. Sie enthält keine Informationen zum beizulegen-

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach den geografischen Regionen Deutschland, Rest von Europa sowie Rest der Welt ergibt folgendes Bild:

UMSATZERLÖSE NACH REGION		
in TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Deutschland	383.008	494.303
Europa	185.293	201.015
Rest der Welt	3.446	4.068
Summe	571.747	699.386

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem der Ergebnisanteil der Aktionäre der Knaus Tabbert AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2025 betrug das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie EUR -0,46 (Vorjahresperiode: EUR 2,98).

den Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

30.06.2025 TEUR	BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	-	2	-	2	-	2	-	2
	-	2	-	2	-	2	-	2
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.569	-	-	53.569	-	-	-	-
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	9.203	-	-	9.203	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.974	-	-	13.974	-	-	-	-
	76.747	-	-	76.747	-	-	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	-	-	2.283	2.283	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	-	-	192.788	192.788	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	-	-	81.040	81.040	-	76.224	-	76.224
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	45.644	45.644	-	-	-	-
Rückerstattungsverbindlichkeit	-	-	16.916	16.916	-	-	-	-
	-	-	338.671	338.671	-	76.224	-	76.224

31.12.2024 TEUR	BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	-	5	-	5	-	5	-	5
	-	5	-	5	-	5	-	5
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.573	-	-	45.573	-	-	-	-
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	2.086	-	-	2.086	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.441	-	-	15.441	-	-	-	-
	63.099	-	-	63.099	-	-	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	-	-	2.552	2.552	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	-	-	252.063	252.063	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	-	-	81.367	81.367	-	76.000	-	76.000
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-	47	47	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	70.366	70.366	-	-	-	-
Rückerstattungsverbindlichkeit	-	-	7.562	7.562	-	-	-	-
	-	-	413.959	413.959	-	76.000	-	76.000

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 sind die nachfolgenden Bewertungstechniken verwendet worden.

Stufe 2

Derivative Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in Form eines Zinsswaps und eines Zinscaps sowie der Devisentermingeschäfte werden durch die Kontrahenten mithilfe marktpreisorientierter Bewertungsverfahren ermittelt.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Form der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Abzinsung der erwarteten Cashflows mittels eines risikoadjustierten Diskontierungszinssatzes ermittelt.

Im Zeitraum von 1. Januar bis 30. Juni 2025 sind keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts erfolgt.

KÜNFTIGE ZAHLUNGS- VERPFLICHTUNGEN

Die künftigen Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2025 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01 - 30.06.2025	01.01 - 30.06.2024
Fällig innerhalb eines Jahres	3.994	8.690
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	217	573
Gesamt	4.211	9.263

EVENTUALFORDERUNGEN UND –VER- BINDLICHKEITEN

Die Aussage zu den im Konzernabschluss 2024 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten bleibt im Wesentlichen unverändert.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf

Jandelsbrunn, den 08. August 2025

Willem Paulus de Pundert

Radim Sevcik

den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024. Es haben sich bis zum 30. Juni 2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSS- STICHTAG

Am 11. Juli 2025 verabschiedete der Bundesrat das „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“, wodurch mit Wirkung zum 1. Januar 2028 der deutsche Körperschaftsteuersatz in jährlichen Schritten um 1 % von 15 % auf 10 % gesenkt wird. Diese Senkung hat keine Auswirkungen auf die Höhe der zum 30. Juni 2025 erfassten laufenden und latenten Steuern, da das Gesetz zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenberichts noch nicht verabschiedet war.

Knaus Tabbert muss das Gesetz bei der Bewertung ihrer laufenden und latenten Steueransprüche und –verbindlichkeiten zukünftig berücksichtigen. Die Analyse der Auswirkungen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts noch nicht final abgeschlossen.

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 5616
E-mail: ir@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Halbjahresmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Halbjahresmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.